059

148

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 211/76
23.11.78

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Rose M [redacted],
[redacted] L[redacted] Street, Apt. [redacted] D[redacted], Colorado, [redacted] USA,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [redacted], Dr. [redacted] und [redacted] -

g e g e n

Land R h e i n l a n d - P f a l z,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Kaiser-Friedrich-Straße 1, Mainz 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil entspricht den Rechtsgrundsätzen, die der Bundesgerichtshof zu § 7 BEG aufgestellt hat (vgl. RzW 1975, 106). Ob die Verantwortlichkeit der Klägerin für die Unrichtigkeit der Angaben auf Grund der festgestellten Symptome eingeschränkt war und ob der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gewahrt ist, sind Fragen des Einzelfalles, die die Zulassung der Revision nicht rechtfertigen.

Auch die Verfahrensrüge der Klägerin führt nicht zur Zulassung der Revision (vgl. BGH RzW 1967, 431).

Dr. Thumm Zorn